

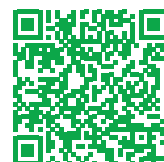
Kreisgruppe Lüneburg

P **LIZEI** **DEIN PARTNER** Gewerkschaft der Polizei



Lüneburger Polzeiball

Lüneburg
29. Februar 2020





www.vdp-polizei.de

29.02.2020, 20.00 Uhr
Hotel „Seminaris“
in Lüneburg



36. Lüneburger Polizeiball im Seminaris

Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Hauke Papenberg, Lüneburg

Fotos: Die Verfasser

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kunden-
auftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden,
sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustim-
mung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt.
Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag
des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.

VDP | VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0 • Telefax 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Joachim Kranz
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolffhaus

Anzeigensatz und Druck:
KUK GmbH, Düsseldorf

© 2020

05/2020/36

www.vdp-polizei.de

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Lüneburg

• Grußworte	3
• Programm	9
• Artikel	11

Grußwort

Hauke Papenberg
Vorsitzender



Bereits zum 36. Mal richtet die Gewerkschaft der Polizei (GdP) – Kreisgruppe Lüneburg im Hotel Seminaris den Lüneburger Polizeiball aus. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit den Polizeibeschäftigten, Bürgerinnen und Bürgern, Geschäftsleuten sowie Politikerinnen und Politikern aus unserer Region diesen traditionellen Ball feiern.

Die Gewerkschaft der Polizei ist sehr froh darüber, dass wir es nun schon so viele Jahre regelmäßig schaffen, einen angenehmen Abend im Hotel Seminaris mit Ihnen und Euch organisieren und verbringen zu können. In diesem Jahr zeigt sich das Hotel Seminaris in einem neuen Design – einige Veränderungen gingen mit dem Besitzerwechsel einher.

Das Tanzen, es ist ein Ball, steht natürlich im Vordergrund. Für uns ist es aber jedes Jahr wieder von besonderer Bedeutung, mit unseren Gästen mehr als nur ein rauschendes Fest zu feiern – wir wollen Ihnen und Euch berichten, was uns im vergangenen Jahr beschäftigt hat. Dabei geht es natürlich um gewerkschaftliche Aktivitäten, Themen und Ziele. Aber es ist uns auch ein besonderes Anliegen, das vergangene Jahr der Kolleginnen und Kollegen im aktiven Dienst darzustellen und ihre Arbeit zu würdigen.

Gewerkschaftlich haben wir auf Landesebene am 29.10.2019 den 70. Geburtstag der GdP Niedersachsen mit einem großen Festakt gefeiert. Einige der Gründungsmitglieder unserer Gewerkschaft konnten begrüßt werden. Unter nicht enden wollendem Applaus wurde Ihnen insbesondere für Ihre Arbeit in den nicht einfachen Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg gedankt.

Die GdP hat sich weiterhin kritisch mit dem Thema Populismus und dem Umgang hiermit sowie Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft auseinandergesetzt. Es wurde erreicht, dass Vorträge und eine Wanderausstellung zur Weimarer Republik – auch Lüneburg wird Ausstellungsort sein – mit wissenschaftlicher Unterstützung der Polizeiakademie Niedersachsen durchgeführt werden.

Am 10. und 11. März 2020 sind Personalratswahlen. Nur durch eine starke Gewerkschaft im Hintergrund kann erfolgreiche Personalratsarbeit durchgeführt werden. Alle aktiven Kolleginnen und Kollegen sind aufgefordert, ihre Stimme abzugeben und hiermit den Dienststellen- und Behördenleitungen deutlich zu machen, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinter ihren Personalräten stehen!

Seit einigen Jahren unterstützen wir mit dem Verkauf der Eintrittskarten soziale Organisationen, die – so ist es unser Brauch – einen polizeilichen Bezug haben. In diesem Jahr haben wir uns für den WEISSEN RING entschieden, der seit dem letzten Jahr einen neuen Ansprechpartner für den Bereich Lüneburg hat – den Polizisten Jürgen Schubbert. Ein lesenswerter Beitrag zum Angebot des WEISSEN RINGS finden sie in der Festzeitschrift. Das Thema Präventionsarbeit ist uns ein Anliegen; einige Angebote der Lüneburger Polizei werden ebenfalls vorgestellt.

Wir freuen uns mit Ihnen und Euch auf einen angenehmen Abend mit regem Austausch, dem wie immer guten Essen und ausgiebigem Tanz – begleitet von der Band DA CAPO. Besonderer Dank gilt unserem eingespielten Team, das diesen Abend mit viel persönlichem Engagement vorbereitet hat und ihn zusammen mit dem Team vom Seminaris trotz aller Routine und Neuerungen wieder zu einem einmaligen Erlebnis werden lässt.

Hauke Papenberg

Grüßwort



Ulrich Mädge
Oberbürgermeister

Liebe Polizistinnen und Polizisten,
für Sie steht wieder ein Höhepunkt des Jahres an, wenn der Lüneburger Polizeiball stattfindet. Ein Fest, auf das Sie sich freuen können und welches Sie sich mehr als verdient haben.

Die Lüneburger Polizei und die Hansestadt arbeiten seit vielen Jahren partnerschaftlich und vertrauensvoll zusammen. Wir wissen, die Lüneburgerinnen und Lüneburger können sich auf Sie als Polizistinnen und Polizisten verlassen, so auch bei aktuellen Themen wie der Bekämpfung krimineller Strukturen in unserer Hansestadt. Aufgaben, die von Ihnen viel Einsatz und Kraft erfordern. Zudem steht die Polizei durch den demographischen Wandel vor einer Herausforderung. Viele erfahrene Kollegen gehen in den Ruhestand und mehr Nachwuchskräfte müssen angeworben werden. Lassen Sie mich Ihnen versichern, dass Sie sich bei allen Herausforderungen der Unterstützung der Hansestadt Lüneburg sicher sein können.

Die Polizei ist ohne Frage eine Stütze unseres demokratischen Gemeinwesens. Es ist eine besonders schöne Geste, dass Sie eine Spende anlässlich des Polizeiballs für den „Weißen Ring“ gesammelt haben. Dafür und für Ihren unermüdlichen Einsatz möchte ich Ihnen herzlich danken. Ich bin mir sicher, dass wir unsere Zusammenarbeit weiter vertrauensvoll fortsetzen. Für den Polizeiball 2020 wünsche ich den Organisatoren gutes Gelingen und allen Gästen viel Freude!

Mit freundlichem Gruß



Jens Böther
Landrat

Sehr verehrte Gäste des Lüneburger Polizeiballs, seit Jahren übermittelt der Landrat des Landkreises Lüneburg zum traditionsreichen Ball der Gewerkschaft der Polizei an dieser Stelle seine Grüße. Ich freue mich, dass ich heute erstmals diese Aufgabe übernehmen darf, und möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei den Kolleginnen und Kollegen der Polizei zu bedanken.

Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr leisten Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Landkreis Lüneburg schnelle und kompetente Hilfe, damit niemand zu Schaden kommt. Ob ein kleiner oder großer Notfall, ob Tag oder Nacht: Die Polizei ist stets da, wenn sie gebraucht wird. Sie ist eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft, vermittelt uns allen ein sicheres Gefühl und trägt dazu bei, dass unsere Region lebens- und liebenswert ist.

Die Anforderungen an den „Freund und Helfer“ sind hoch: Gewalt gegen Einsatzkräfte, der demografische Wandel in der Polizei und die Bekämpfung krimineller Strukturen – das sind nur einige Herausforderungen, die es zu meistern gilt. Allen Polizistinnen und Polizisten mein herzliches Dankeschön, dass sie sich dieser anspruchsvollen Aufgabe stellen und unermüdlich zum Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger im Einsatz sind!

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Polizei und dem Landkreis Lüneburg ist mir wichtig. Schon jetzt sind wir in einigen Bereichen im ständigen Austausch, sei es in der Kooperativen Leitstelle, im Katastrophenschutz, bei der Verkehrssicherheit oder im Jugendschutz. Vielen Dank für diese gute Kooperation, die ich gerne so erfolgreich weiterführen möchte.

Ich wünsche allen Gästen einen unterhaltsamen Abend mit Tanz, Musik und guten Gesprächen – und ein friedliches Jahr 2020.

Herzlichst

Ihr

Grußwort

Jens Eggersglüß
Leiter der Polizeiinspektion Lüneburg/
Lüchow-Dannenberg/ Uelzen



Sehr geehrte Gäste des Lüneburger Polizeiballs,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gewerkschaft der Polizei lädt in diesem Jahr bereits zum 36. Mal zum Polizeiball unter dem Motto „Polizei – Dein Partner“ in das Hotel Seminaris ein.

Eine traditionsreiche Veranstaltung, die vor allem für ein gutes Miteinander der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Polizei steht.

Es ist mir eine besondere Freude, in diesem Jahr nicht nur in Vertretersfunktion, sondern als Ihr neuer Leiter der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen ein Grußwort an Sie zu richten.

Die Landespolizei Niedersachsen befindet sich aktuell in einem strategischen Anpassungsprozess, um auf neue Herausforderungen und Entwicklungen noch effektiver reagieren zu können. Vor allem die Bereiche „Präsenz und Interventionsfähigkeit“ als auch die „Kriminalitätsbekämpfung“ sollen gleichsam gestärkt werden.

Dabei steht das Erfüllen der Erwartungshaltung der Bürgerinnen und Bürger und deren Sicherheitsgefühl weiterhin an erster Stelle.

Für die Polizeiinspektion bedeutet das, dass Polizistinnen und Polizisten noch zielgerichteter eingesetzt werden sollten. So sollen vor allem die Sichtbarkeit der Polizei und ihre Präsenz vor Ort weiter verbessert werden.

Die Kontaktbereichsbeamtinnen und -beamten sollen an allen drei Standorten besser ausgestattet ihrer originären Aufgabe – direkte Ansprechpartner/-innen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort – verstärkt nachgehen können durch Entlastung von bindenden (Verwaltungs-)Aufgaben und Einführung einer Mindeststärke.

Die Verfügungseinheit wird personell aufgestockt, um als „schnelle Allzweckwaffe“ sowohl für die Verkehrssicherheit als auch für die Kriminalitätsbekämpfung eingesetzt zu werden. Hierdurch soll die Interventionsfähigkeit in der Fläche gestärkt und die Flexibilität innerhalb unserer Polizeiinspektion erhöht werden.

Eine intensivere Bekämpfung komplexer krimineller Strukturen wie z.B. die Clankriminalität ist ein weiterer polizeilicher Schwerpunkt. Auf dieses Kriminalitätsphänomen werden wir als Polizei noch entschlossener reagieren – zusammen mit anderen Behörden und der Justiz. Hier steht ein ganzheitlicher und niedrigschwelliger Bekämpfungsansatz unter Verzahnung von Einsatz und Ermittlungen im Fokus. Eine besondere Gewichtung liegt hier auf einer umfassenden Netzwerkarbeit und einem konsequenten Vorgehen.

Sie können sich sicher sein, dass wir, die Polizistinnen und Polizisten der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen, für unsere Bürgerinnen und Bürger stets kompetent und zuverlässig zur Verfügung stehen, ganz unabhängig von der Organisationsform. Wir verstehen uns als Garant für die Innere Sicherheit – auch in Zeiten des Wandels.

Ich freue mich auf diese festliche Veranstaltung, die auch helfen soll, die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bürgerinnen und Bürgern weiterhin zu pflegen.

Allen Gästen wünsche ich vergnügliche Stunden mit guten Gesprächen und einem regen Meinungsaustausch.

Programm



Gewerkschaft der Polizei Kreisgruppe Lüneburg

Wir wünschen allen Besuchern
des heutigen Festabends frohe
Stunden in beschwingter und
heiterer Atmosphäre.



BEGRÜSSUNG

Tanz- und Unterhaltungskapelle

DA CAPO

Tanz bis in den frühen Morgen



DA CAPO – Internationale Tanzmusik

DA CAPO wurde 1986 als Formation von dem Reinbeker Pianisten und Komponisten Wolfgang Nicklaus gegründet mit der Idee, jedem Publikum innerhalb der Jazz-, Tanz- und Unterhaltungsmusik ein vielseitiges Repertoire auf professionellem Niveau anbieten zu können. Dabei wird viel Wert auf die Berücksichtigung individueller Wünsche des jeweiligen Veranstalters gelegt. So kann DA CAPO allein 4 Besetzungsgrößen in 4 Preisklassen für jede Veranstaltungsgröße anbieten. Innerhalb der angebotenen Besetzungen können Varianten gewählt werden. Ob im DUO, TRIO, QUARTETT oder QUINTETT: Der Anspruch auf ein gutes Programm, eine hervorragende und zuverlässige Technik, eine angepasste Lautstärke sowie ein der jeweiligen Veranstaltung entsprechendes Outfit werden dem Veranstalter immer unabhängig von der Besetzung gewährleistet. DA CAPO gilt als fleißige Band mit viel Musik und kleinen Pausen. DA CAPO kann aber noch mehr: Für Tanzschulen und deren Abtanzbälle oder Tanzturniere gibt es auf Wunsch alle in Europa gängigen Tanzstandards auf hohem Niveau. Des Weiteren kann DA CAPO Künstlerbegleitung anbieten oder spontan das Publikum bzw. Gäste im Publikum musikalisch begleiten, was schon oft zu heiteren Situationen geführt hat. Durch die Zusammenarbeit mit ausschließlich professionellen Musikern und Sängerinnen ist die mittlerweile sprichwörtliche Qualität von DA CAPO immer gegeben.

Für Opfer da sein, wenn man wirklich gebraucht wird

Der WEISSE RING ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Kriminalitätsoffer. Rund 2.900 ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins sind in 400 Außenstellen dann zur Stelle, wenn Menschen, die Opfer von Straftaten geworden sind, ihre Hilfe besonders benötigen.



Oftmals kann es bei der Opferbetreuung schon ausreichen, dass sich die Mitarbeiter des WEISSEN RINGS für ein Gespräch Zeit und die Hilfesuchenden ernst nehmen, ihnen eine starke Schulter und menschlicher Beistand sind. Genügt das nicht, kann der WEISSE RING sowohl auf ein gut ausgebautes Netzwerk weiterer Hilfsorganisationen und Institutionen als auch auf einen umfangreichen Katalog an eigenen materiellen Hilfsmaßnahmen zurückgreifen. Diese Maßnahmen reichen dabei von Schecks für eine anwaltliche oder psychotraumatologische Erstberatung über finanzielle Soforthilfen bis hin zu einer ganzen Reihe an weiteren Leistungen, die für Opfer unentgeltlich und ihnen zugleich eine große Stütze in schweren Stunden sind. Darüber hinaus nehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des WEISSEN RINGS eine Lotsenfunktion für Kriminalitätsoffer wahr. Sie begleiten sie zu Polizei, Staatsanwaltschaft und vor Gericht oder unterstützen sie im Umgang mit Behörden und Ämtern. Wer richtig helfen will, muss lernen, wie es geht: Dazu durchlaufen die Mitarbeiter vor Aufnahme ihrer Tätigkeit als Opferbetreuer eine mehrstufige, zertifizierte Ausbildung und absolvieren auch später im weiteren Verlauf ihres Engagements Aus- und Weiterbildungsangebote, für die der Verein ebenso die Kosten selbst trägt wie für die Ausbildung. Zudem engagieren sich die Mitarbeiter des WEISSEN RINGS dafür, dass Opfern mehr Gehör und Aufmerksamkeit verschafft wird. Mit lokalen, regionalen und bundesweiten Aktionen wie etwa dem jährlich am 22. März stattfindenden Tag der Kriminalitätsoffer treten sie öffentlichkeitswirksam für die Belange der Menschen ein, die Opfer von Gewalt, Terrorismus und

anderen Formen der Kriminalität geworden sind. Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Dort befindet sich auch die Bundesgeschäftsstelle, deren Mitarbeiter die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt. Neben der Arbeit in den Außenstellen bietet der Verein Opfern Hilfe und Unterstützung über sein Opfer-Telefon und in der Onlineberatung. Der WEISSE RING hat mehr als 100.000 Förderer und ist in 18 Landesverbände gegliedert. Der Verein finanziert seine Tätigkeit ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden und testamentarischen Zuwendungen sowie von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen. Der WEISSE RING erhält keinerlei staatliche Mittel, was ihn wiederum zu einem glaubwürdigen Kämpfer für Opferrechte auch auf der politischen Bühne macht. In der Außenstelle des Vereins in Lüneburg sind aktuell 10 Mitarbeiter tätig. Geleitet wird die Außenstelle von Jürgen Schubbert. Der WEISSE RING, der für Stadt und Landkreis Lüneburg zuständig ist, ist per E-Mail unter kontakt@weisser-ring-lueneburg.de oder unter Tel. 0151 – 55 16 48 58 zu erreichen.

This is a promotional graphic for the 'polizei-beratung.de' website. It has a dark background with a red horizontal band across the middle. The main headline 'Einbrecher sind tag- und nachtaktiv.' is in large white font. Below it, the sub-headline 'Wohnungseinbrüche passieren zu jeder Tageszeit.' is in white. At the bottom left, the website 'www.polizei-beratung.de' is listed. On the right, there is a logo for 'Ihre Polizei' which includes a blue starburst icon and the text 'Wir wollen, dass Sie sicher leben.' and 'Ihre Polizei'.

Aktion 2019: „Hilfe bei Gewalterfahrung“ sponsern.

Der Runde Tisch gegen Gewalt in der Familie bittet um Ihre Hilfe!

Auch 2019 beteiligte sich der Runde Tisch gegen Gewalt in der Familie am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Die diesjährige Aktion gilt der Verbreitung der „Hilfe bei Gewalterfahrung“, weil die Bereitstellung der Hilfsangebote allein nicht ausreicht! Die Menschen müssen die Angebote kennen, damit die Hilfe ankommen kann.

An dieser Stelle können Sie unsere diesjährige Aktion wunderbar unterstützen! Platzieren auch Sie unsere „Hilfe bei Gewalterfahrung“ an sichtbaren Orten. Schicken Sie uns auch gern ein Bild zur Aktion, dann nehmen wir Sie in der Galerie der Sponsoren auf.

Gern dürfen sich auch noch weitere Personen und Institutionen beteiligen. Die „Hilfe bei Gewalterfahrung“ kann auf der Seite www.gegen-gewalt-in-der-familie.de heruntergeladen werden.

Auf den folgenden Bildern sehen Sie einige der teilnehmenden Personen und Organisationen.

Mit freundlichen Grüßen

Eleonore Tatge

Beauftragte für Kriminalprävention

Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-D/Uelzen

Auf der Hude 1 • 21339 Lüneburg

Tel. 04131/8306-2309

www.k-einbruch.de / www.polizei-beratung.de /

www.polizei-praevention.de



Leuphana, Prof. Angelika Henschel mit Eleonore Tatge



Zahnarztpraxis Dr. Marcus Schmidt aus Brietlingen mit Joachim Schwarz



Elisabeth Ritter und Andreas Kremeik



Handballverein Lüneburg mit Arne Schmidt

Fahrraddiebstahlsprävention

Eleonore Tatge

Mit den anliegenden Tipps betrieb die Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen am 27.11.2019 Fahrraddiebstahlsprävention in der Bäckerstraße. Gleichzeitig wurde für das niedersächsische Polizeiorchesterkonzert geworben. Das Konzert findet immer am 1. Mittwoch im Dezember um 19.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche statt. Der Eintritt ist frei; um Spenden für Gewaltprävention an Schu-

len und Kindertagesstätten in Hansestadt und Landkreis Lüneburg wird gebeten. In diesem Jahr wurde die Rekordsumme an Spenden gegeben: 3.333,33 Euro. Damit können mindestens 10 Veranstaltungen finanziell unterstützt werden. Die beteiligten Beamtinnen und Beamten des Präventionsteams sowie die Kontaktbeamten, die die organisatorische Arbeit leisten, freuen sich schon sehr auf das Konzert am 02.12.2020.

Schützen Sie Ihr Fahrrad vor Diebstahl

- Fahrrad oder motorisiertes Zweirad immer mit Rahmen, Vorder- und Hinterrad mit massiven Stahlketten, Bügel- oder Panzerkabelschlössern an feststehenden Gegenstand anschließen, auch in Fahrradkellern
- Werkzeug aus Werkzeug- oder Satteltasche mitnehmen
- Fahrradrahmennummer feststellen oder gegebenenfalls nachträglich eine Individualnummer codieren lassen. Achten Sie auf Pressemeldungen, wann die Polizei Lüneburg diese Aktion durchführt.
- Fahrradpass ausfüllen und mit Kaufbeleg aufbewahren – das wird nach einem Diebstahl für die polizeiliche Sachfahndung und Versicherung gebraucht
- Gegebenenfalls Farbfoto für Versicherungsunterlagen fertigen
- Beim Kauf gebrauchter Fahrräder oder zulassungsfreier Krafträder vom Verkäufer Eigentumsnachweis verlangen, wenigstens Personalien und Personal ausweisnummer notieren

Codiertermine 2020

- 03.04.2020, 13.30 Uhr – 17.30 Uhr
Hof Polizeiinspektion Lüneburg
- 04.04.2020, 09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Hof Polizeiinspektion Lüneburg
- 03.05.2020, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freibad Adendorf, Eröffnungstag
- 16.05.2020, 12.00 Uhr – 17.00 Uhr
Stadtteilstadtteilfest Kreideberg, Thorner Straße, 21339 Lüneburg
- 05.06.2020, 13.30 Uhr – 17.30 Uhr
Hof Polizeiinspektion Lüneburg
- 06.06.2020, 09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Hof Polizeiinspektion Lüneburg
- 09.10.2020, 13.30 Uhr – 17.30 Uhr
Hof Polizeiinspektion Lüneburg
- 10.10.2020, 09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Hof Polizeiinspektion Lüneburg



Teamplayer gesucht!

Jetzt bewerben!

mit Abitur / mit Realschulabschluss* / auch ohne deutsche Staatsangehörigkeit

*Besuch FOS Lüneburg oder Stade

Info-Tel. 04131/8306-3333

Polizeidirektion Lüneburg | www.polizei-studium.de | facebook.de/polizei.Niedersachsen.Karriere



Jahreshauptversammlung

der Kreisgruppe Lüneburg

Hauke Papenberg

Am 24.09.2019 lud die Gewerkschaft der Polizei (GdP) – Kreisgruppe Lüneburg – ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in die Marinekameradschaft Lüneburg ein. Der Vorsitzende Hauke Papenberg ließ das letzte Jahr gewerkschaftlicher Arbeit auf Kreisgruppenebene Revue passieren.

Der Bezirksgruppenvorsitzende Torsten Bahlinger stellte neben Aktivitäten im Bezirk auch einige Erfolge auf Landesebene dar, welche die GdP errungen hat. Hierzu gehörten u.a. weitere Beförderungsmöglichkeiten durch Stellenhebungen sowie zusätzliche Einstellungen von Polizeikommissarsanwärterinnen und -anwärtern.

Haupttagesordnungspunkt war die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehenden Personalratswahlen am 10. und 11. März 2020. Klaus Möwius übernahm die Wahlleitung und führte souverän durch diesen Tagesordnungspunkt. Einige Kandidatinnen und Kandidaten waren vor Ort und konnten sich den Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern persönlich vorstellen. Die Listen der Beamtin-

nen, Beamten und Beschäftigten für die Wahlen zum örtlichen Personalrat der Polizeiinspektion Lüneburg/Lüchow-Dannenberg/Uelzen sowie zum Stab der Polizeidirektion Lüneburg und zum Bezirkspersonalrat wurden befürwortet.

Im März fand zum bereits 35. Mal der sehr beliebte Lüneburger Polizeiball statt. Der 36. Lüneburger Polizeiball findet am Samstag, den 29.02.2020, im Hotel Seminaris statt.

Dem Vorsitzenden Papenberg oblag es wie jedes Jahr noch, einige langjährige Mitglieder zu ehren. Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Günther Behns, Thomas Heidenreich, Ingo Kirbschus, Imme Konzack-Rempe, Katrin Laub, Stefanie Klüß, Thomas Klooldt, Hermann Sawalski, Oliver Schäfer und Silvio Schill. Schon seit 40 Jahren Mit-

glied der GdP sind Thomas Fischer, Peter Heeren, Frank Neubauer, Olaf Nickel und Thomas Papke. 50 Jahre ist Gerhard Müller Mitglied und gar 60 Jahre ist Wolfgang Bruer Mitglied. Den Abend ließen die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter bei einem reichhaltigen und leckeren Grillbuffet und guten Gesprächen ausklingen.



Einige der geehrten Mitglieder mit Hauke Papenberg

